

VascuFlex® Multi-LOC

EMPFEHLUNG ZUR HANDHABUNG

Vorbereitung und Diagnostik

1. Vordilatation

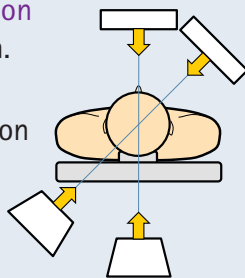
der Ziel-Läsion mit POBA und ggf. einem Drug Coated Balloon (z. B. SeQuent® Please OTW).



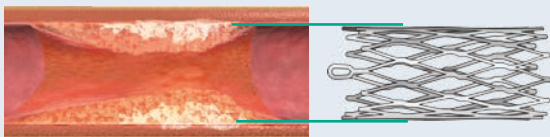
Durchmesser Zielgefäß = Durchmesser des PTA oder DCB Balloons

2. Darstellung der Läsion in mehreren Ebenen.

Bei Stentimplantation mit Ausschnittvergrößerung.



3. Auswahl des Stentdurchmessers



Durchmesser Zielgefäß = Stentdurchmesser (max. +1 mm)

4. Spülen des Stentsystems

Spülen des Führungsdraht- (A) und Stentlumens (B) mit mind. je 1 ml NaCl.

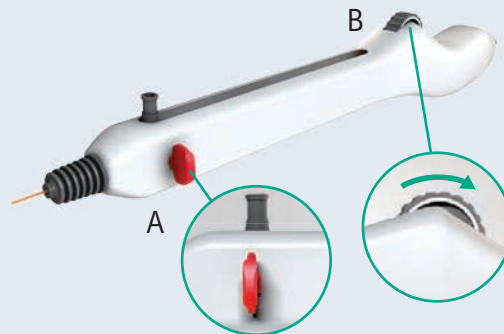


Für Stentlumen kleine (2 - 3 ml) LL-Spritze verwenden.

Stentimplantation

5. Vorbereitung des Systems

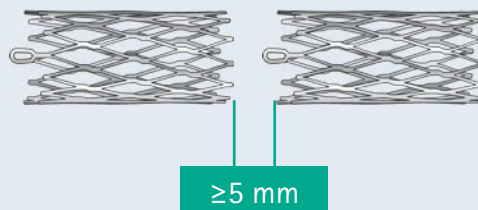
Arretierungssystem (A) lösen, wenn der erste Stent in der Zielläsion ist.



Rädchen (B) zur Stentfreisetzung erst drehen, wenn die Arretierung (A) entfernt wurde.

6. Stentimplantation

Jeder Stent kann individuell platziert werden. Mindestabstand von 5 mm zwischen den Stents einhalten.



7. Nachdilatation

der Ziel-Läsion mit POBA oder DCB (z. B. SeQuent® Please OTW), um Neointimahyperplasie zu verhindern.

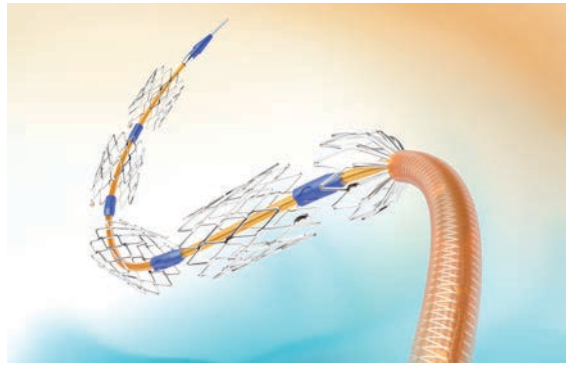


Durchmesser Zielgefäß = Durchmesser des PTA oder DCB Balloons



SeQuent® Please OTW

Paclitaxel-freisetzender PTA Ballonkatheter



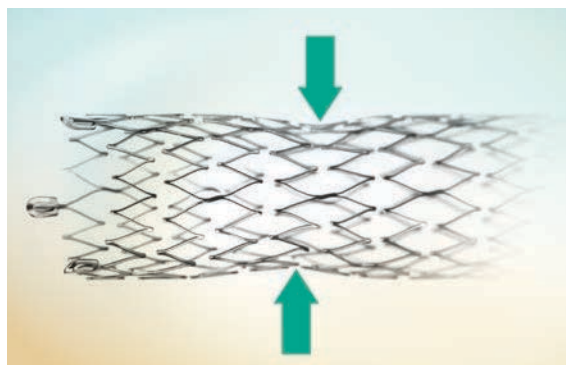
VascuFlex® Multi-LOC

Multiple Stent Delivery System (MSDS)



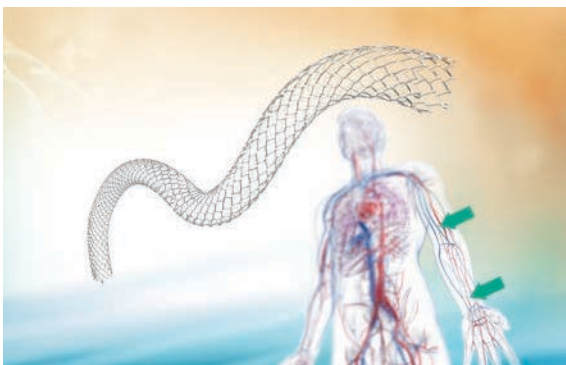
VascuFlex® 5 und 6 F

Periphere selbstexpandierende Stentsysteme



VascuFlex® LRF

Stents mit reduzierter Radialkraft



VascuFlex® TR/TB

5 F System mit 180 cm Schaft für transradiale und transbrachiale Zugänge



VascuFlex® Aortic

Selbstexpandierendes Aortenstentsystem
(Längen: 70 - 200 mm, Durchmesser: 14-40 mm)